

■ AUSLÄNDISCHE ÄRZTE

Große Probleme um Prüfungsmodalitäten.

Seite 3

■ ARBEITSZEITMODELLE

Arbeitsgruppe des Länderausschusses stellt Vorschläge ins Internet.

Seite 3

■ INTERVIEW

Dr. Dieter Boeck, MB-Hauptgeschäftsführer, nimmt Stellung zur Wahl – und zur Zeit danach.

Seite 4

■ REFORM DER AO

Wer wirklich betroffen ist.

Seite 5

■ FORTBILDUNG

TCM, Management und mehr.

Seite 6

■ ANAESTHESIE

Sepsis und Multiorganversagen im Visier.

Seite 7

■ LANDESV ERBÄNDE

In dieser Ausgabe auf den

Seiten 8 und 9

■ STELLENMARKT

In dieser Ausgabe auf den

Seiten 10 und 11

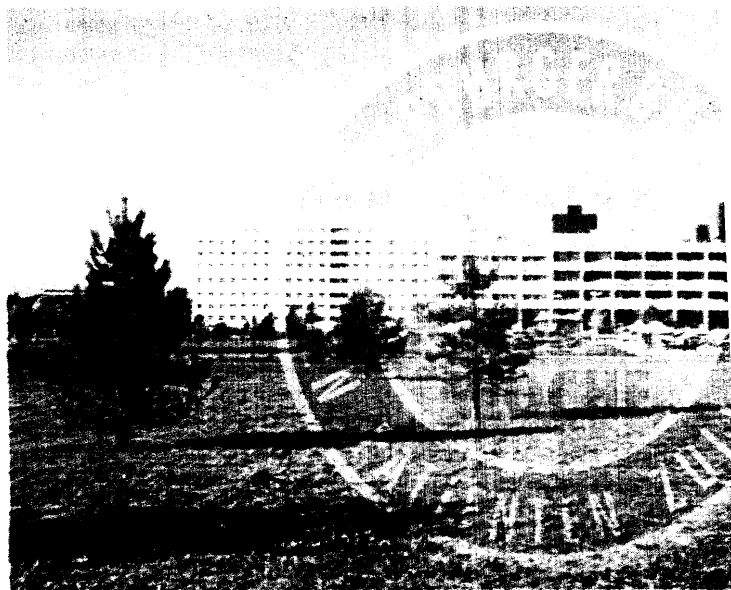
Überstunden

# Und der Kampf geht weiter

Regensburger Ärzte erfolgreich / An der Uni Göttingen fordern

Köln (ass). Sommerloch in der Auseinandersetzung um die Anerkennung von Überstunden? – weit gefehlt: Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Regensburg haben alle Assistenzärztinnen und -ärzte der Abteilung Gynäkologie/Geburtshilfe erfolgreich mit Unterstützung des Marburger-Bund-Landesverbandes Bayern die Vergütung von rund 240 in 2001 geleisteten Überstunden eingefordert. Erfreulich dabei: Der Klageweg musste nicht beschritten werden, die Klinikverwaltung zeigte sich ausgesprochen kooperativ.

Die Assistenzärzte hatten die Klinikverwaltung schriftlich davon in Kenntnis gesetzt, dass sie zur Durchsetzung ihrer Überstunden-Ansprüche mit Unterstützung des Marburger Bundes juristische Schritte einleiten würden. Bereits nach wenigen Tagen kam vom Verwaltungsdirektor persönlich die Rückmeldung, man müsse sich doch unverzüglich zu konstruktiven Gesprächen an einen Tisch setzen, um zusammen mit der Personalverwaltung Möglichkeiten zu finden, einen Rechtsstreit zu umgehen.



Noch wollen auch in Göttingen 200 Ärztinnen und Ärzte ohne juristische Schritte durchsetzen.

Dies ist mittlerweile auch geschehen. Die Klinik hat die Auszahlung sämtlicher im Jahr 2001 abgeleisteten Überstunden aller Assistenzärzte der Abteilung zugestimmt.

In einem Brief an den Marburger-Bund-Landesverband Bayern, der der Redaktion, verbun-

den mit dem ausdrücklich ebenfalls zugesandt wurde, dankten die Ärzte für die Unterstützung (lesen Sie dazu auch den Kommentar auf Seite 2).

Die Nase voll haben auch 200 Ärztinnen und Ärzte aller Disziplinen der Universitätskliniken Göttingen. Sie haben sich jetzt in

Approbationsordnung

## Übergang geregelt

Studierende schon jetzt betroffen

Bonn (Iure). Der Gesetzestext zur Reform der Approbationsordnung (AO) liegt nun vor. Alle, die ihr Physikikum noch nicht bestanden haben, werden zumindest einen Teil ihres Studiums nach der neuen AO vollbringen. Wer das gesamte Studium entsprechend der „alten“ absolvieren will, muss bis 1. Oktober 2003 das

erste und bis 1. Oktober 2006 das zweite Examen bestehen. Man kann sich aber auch ein Examen sparen.

Die Reform birgt den Vorteil, dass sie den AiP endgültig sinnlos macht. Wie die Übergangsregelungen konkret aussehen und welche Konsequenzen sie haben, dazu finden Sie Näheres auf den Seiten 3 und 6.

Tarifverhandlungen

## Diskussion

9. September nächstes

Köln (ham). Am 8. Juli sind die Sondierungsverhandlungen für krankenhausspezifische Arbeitszeitregelungen in Köln fortgesetzt worden.

Die Arbeitgeber legten zum wiederholten Male ihre Vorstellungen für die Einführung eines Arbeitszeitkorridors (wir berichteten) vor. Von Gewerkschaftsseite – Marburger Bund und ver.di – wurden ebenfalls zum wiederholten Male